



C II 3 – j / 04

**Ernteberichterstattung über Obst im Marktoftbau
im Land Brandenburg
2004**
Endgültiges Ergebnis

Herausgeber:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik • Dez. Informationsmanagement • PF 60 10 52
14410 Potsdam • Telefon: 0331 39-444 • Fax: 0331 39-418 • info@lds.brandenburg.de • www.lds-bb.de

Erschienen im Dezember 2004

Preis Printversion: 5,50 EUR

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträgern bedarf der vorherigen Zustimmung.

Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen	2
1 Gesamtertrag 2003 und 2004 nach Obstarten	4
2 Ertrag je Baum 2003 und 2004 nach Obstarten	5
3 Ertrag je Hektar 2003 und 2004 nach Baumobstarten	6
4 Apfelernte 2004 nach Anbauarten	7
5 Verwendung der Obsternte 2004	8
6 Gesamtertrag 1991 bis 2004	9
7 Ertrag je Baum 1991 bis 2004	10

Vorbemerkungen

Methodische Hinweise

Auf der Grundlage des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118) werden in jedem Jahr in den Monaten Mai bis August sowie Oktober Schätzungen über voraussichtliche und endgültige Erträge der Obsternte vorgenommen.

Die Ertragsschätzungen und -ermittlungen werden auf der Grundlage des Ertrages in Kilogramm je Baum oder Strauch (bei Himbeeren je Quadratmeter) vorgenommen.

Bei Äpfeln wurden seit 1994 die Baum- und Hektarerträge getrennt nach der Anbauart erfasst. Es erfolgte eine Unterteilung in Erträge aus Dichtpflanzungen (Anlagen mit 1 600 Bäumen und mehr je Hektar) und Anlagen mit weniger als 1 600 Bäumen je Hektar.

Die Ertragsermittlungen (endgültige Schätzungen) werden unabhängig von der Verwendung der Ernte durchgeführt. Es werden die tatsächlichen Erntegewichte zugrunde gelegt. Fallobst wird, soweit es als verwendbar eingestuft wird, in die endgültige Schätzung einbezogen.

Der Berechnung der Erntemengen im Marktbobstbau liegt die Zahl der Obstbäume aus dem endgültigen Ergebnis der Obstanbauerhebung 2002 zu Grunde. Es wurden die Rodungen und Neuanpflanzungen nach der Obstanbauerhebung 2002 bis Mai 2003 erfasst.

Ab 2002 werden nur noch die Erträge des Marktbobstbaus erfasst. Die Erträge aus dem übrigen Anbau entfallen.

Auswertung der Ergebnisse

Der Gesamtertrag von Baum- und Beerenobst, einschließlich Erdbeeren, betrug im Jahr 2004 insgesamt 44 026 Tonnen. Damit verringerte sich die Obsternte um 7 156 Tonnen (- 14 Prozent) gegenüber dem Vorjahr. Dieser Rückgang ist auf die geringeren Erntemengen bei Äpfeln und Kirschen zurückzuführen.

Die Ursachen lagen vor allem in den Nachtfrösten Mitte April und den sich anschließenden Regentagen begründet. Die hohe Luftfeuchtigkeit begünstigte außerdem eine verstärkte Ausbreitung von Monilia. Auch der trockene heiße Sommer des Vorjahres wirkte sich negativ auf das Ernteergebnis in diesem Jahr aus.

Der Apfelanbau ist im Land Brandenburg dominierend und bestimmt wesentlich das Ergebnis der Gesamtobernte.

Durch Unwetter und Hagel, überwiegend im Gebiet um Frankfurt (Oder), wurden Apfelernten vernichtet bzw. konnten Äpfel nur noch als Industrieware weiter verkauft werden.

Die Apfelernte betrug 33 919 Tonnen. Gegenüber 2003 wurden 6 579 Tonnen weniger geerntet. Die Ertragsleistung pro Hektar (238,2 Dezitonnen) liegt im Vergleich zum Vorjahr bei einem Minus von 45,2 Dezitonnen.

Die wetterbedingten Faktoren minderten regional die Qualität der Äpfel. Vom Marktbobstbau wurden 43 Prozent der Ernte als Verwertungsobst weiter verkauft.

Apfelbäume werden bei Neuanlagen zunehmend als Dichtpflanzungen angepflanzt. Im Jahr 2004 standen 52 Prozent der Apfelbäume in dieser effektiveren Anbauform.

Der niedrigere Baumertrag wird durch die erhöhte Pflanzdichte im Ertrag je Hektar weitgehend ausgeglichen bzw. übertroffen, sobald die Neupflanzungen in den Vollertrag gewachsen sind.

Das Ergebnis der Birnenernte hat sich gegenüber dem Vorjahr verbessert. Der Hektarertrag lag bei 146,1 Dezitonnen. Gegenüber dem Vorjahr stieg der Hektarertrag um rund 32 Prozent (2003: 110,8 Dezitonnen pro Hektar).

Von der Birnenernte ist 1 Prozent als Eigenverbrauch verwendet worden. Verkauft wurden 49 Prozent als Essobst und 50 Prozent als Verwertungsobst.

Besonders betroffen von ungünstigen Witterungseinflüssen waren die Süßkirschen. Hier wurde ein durchschnittlicher Baumertrag von 7,5 Kilogramm erreicht. Damit verringerte sich die Ernte um 5 Kilogramm je Baum gegenüber dem Vorjahr. Mit Ausnahme der Jahre 1997 und 2002 ist dies das niedrigste Ergebnis seit 1991.

82 Prozent der Ernte wurden als Essobst verkauft. 16 Prozent der Süßkirschen waren wegen Aufplatzen und Faulen der Früchte nicht verwertbar.

Die Sauerkirschernte war in diesem Jahr ebenfalls rückläufig. Wurden 2003 insgesamt 2 692 Tonnen geerntet, so waren es in diesem Jahr 2 119 Tonnen (- 573 Tonnen). Es wurde ein durchschnittlicher Baumertrag von 7,1 Kilogramm erreicht. Gegenüber 2003 sind das 2,1 Kilogramm weniger.

Die Verwendung der Sauerkirschernte erfolgte zum überwiegenden Teil (88 Prozent) als Verwertungsobst.

Bei Pflaumen/Zwetschen wurde eine durchschnittlich gute Ernte von 1 829 Tonnen erzielt. Dies entspricht im Vergleich zum Vorjahr mit 1 540 Tonnen einer Steigerung um fast 19 Prozent. Vom Marktobstbau wurden 85 Prozent dem Verkauf zugeführt, 14 Prozent wurden aus unterschiedlichen Gründen (z. B. fehlender Absatz) nicht geerntet.

Überdurchschnittliche Erträge rechneten die Obstbauern erstmalig bei Mirabellen/Renekloden ab. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich der Gesamtertrag um das 2,4-fache. Es wurden 307 Tonnen geerntet (2003: 90 Tonnen). 95 Prozent der Ernte wurde als Verwertungsobst verkauft.

Bei Pfirsichen wurde 2004 wie auch 2003 nur ein geringes Ernteergebnis (2003 und 2004: 1,8 Kilogramm je Baum) erzielt. Die Bedeutung des Anbaus von Pfirsichen im Marktobstbau nimmt in Brandenburg weiter ab. Insgesamt stehen in Brandenburg nur 3 761 Pfirsichbäume für den Marktobstbau zur Verfügung.

2004 wurden bei Erdbeeren im Marktobstbau 49,5 Dezitonnen je Hektar erreicht. Damit wurde das Vorjaheresergebnis von 38,5 Dezitonnen je Hektar um 11 Dezitonnen überschritten. Geerntet wurden 1 678 Tonnen, 478 Tonnen mehr als im Jahr 2003.

Zeichenerklärung (nach DIN 55301)

- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- nichts vorhanden
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

1 Gesamtertrag 2003 und 2004 nach Obstarten

Obstart	Ertragsfähige Bäume	Endgültige Ernteschätzung			
		2003	2004	Veränderung 2004 gegenüber 2003	
	Anzahl	Tonnen		absolut	Prozent
Äpfel	2 349 052	40 498	33 919	- 6 579	- 16,2
Birnen	53 364	465	614	+ 149	+ 32,0
Süßkirschen	313 241	3 722	2 349	- 1 373	- 36,9
Sauerkirschen	298 509	2 692	2 119	- 573	- 21,3
Pflaumen/Zwetschen	120 306	1 540	1 829	+ 289	+ 18,8
Mirabellen/Renekloden	7 983	90	307	+ 217	+ 2,4-fach
Pfirsiche	3 761	7	7	0	0
Baumobst zusammen	3 146 216	49 014	41 144	- 7 870	- 16,1
Johannisbeeren zusammen ¹⁾	270 000	614	660	+ 46	+ 7,5
rote und weiße					
Johannisbeeren ¹⁾	190 000	494	532	+ 38	+ 7,7
schwarze Johannisbeeren ¹⁾	80 000	120	128	+ 8	+ 6,7
Stachelbeeren ¹⁾	144 500	260	434	+ 174	+ 66,9
Himbeeren ²⁾	55 000	94	110	+ 16	+ 17,0
Erdbeeren ³⁾	339	1 200	1 678	+ 478	+ 39,8
Beerenobst zusammen	x	2 168	2 882	+ 714	+ 32,9
Baum- und Beerenobst zusammen	x	51 182	44 026	- 7 156	- 14,0

1) ertragsfähige Sträucher

2) in Quadratmeter

3) Anbaufläche (in Hektar) nach der Gemüseanbauerhebung 2004

2 Ertrag je Baum 2003 und 2004 nach Obstarten

Obstart	Endgültige Ernteschätzung			
	2003	2004	Veränderung 2004 gegenüber 2003	
	Ertrag je Kilogramm		absolut	Prozent
Äpfel	17,2	14,4	- 2,8	- 16,3
Birnen	8,9	11,5	+ 2,6	+ 29,2
Süßkirschen	12,5	7,5	- 5,0	- 40,0
Sauerkirschen	9,2	7,1	- 2,1	- 22,8
Pflaumen/Zwetschen	12,8	15,2	+ 2,4	+ 18,8
Mirabellen/Renekloden	11,3	38,5	+ 27,2	+ 2,4-fach
Pfirsiche	1,8	1,8	0	0
Johannisbeeren zusammen	2,3	2,4	+ 0,1	+ 4,3
rote und weiße Johannisbeeren	2,6	2,8	+ 0,2	+ 7,7
schwarze Johannisbeeren	1,5	1,6	+ 0,1	+ 6,7
Stachelbeeren	1,8	3,0	+ 1,2	+ 66,7
Himbeeren ¹⁾	1,7	2,0	+ 0,3	+ 17,6
Erdbeeren ²⁾	38,5	49,5	+ 11,0	+ 28,6

1) Ertrag in kg je Quadratmeter

2) Ertrag in Dezitonnen je Hektar

3 Ertrag je Hektar 2003 und 2004 nach Baumobstarten

Obstart	Endgültige Ernteschätzung				
	Durchschnitt 1998 - 2003	2003	2004	Veränderung 2004 gegenüber	
				Durchschnitt 1998 - 2003	2003
	Ertrag je Hektar in Dezitonnen			Prozent	
Äpfel	221,3	283,4	238,2	+ 7,6	- 16,0
Birnen	102,6	110,8	146,1	+ 42,4	+ 31,9
Süßkirschen	38,4	51,3	31,3	- 18,5	- 39,0
Sauerkirschen	53,4	76,1	59,0	+ 10,5	- 22,5
Pflaumen/Zwetschen	63,4	85,1	101,0	+ 59,3	+ 18,7
Mirabellen/Renekloden	50,2	64,4	219,5	+ 3,4-fach	+ 2,4-fach
Pfirsiche	13,0	13,6	13,6	+ 4,6	0

4 Apfelernte 2004 nach Anbauarten

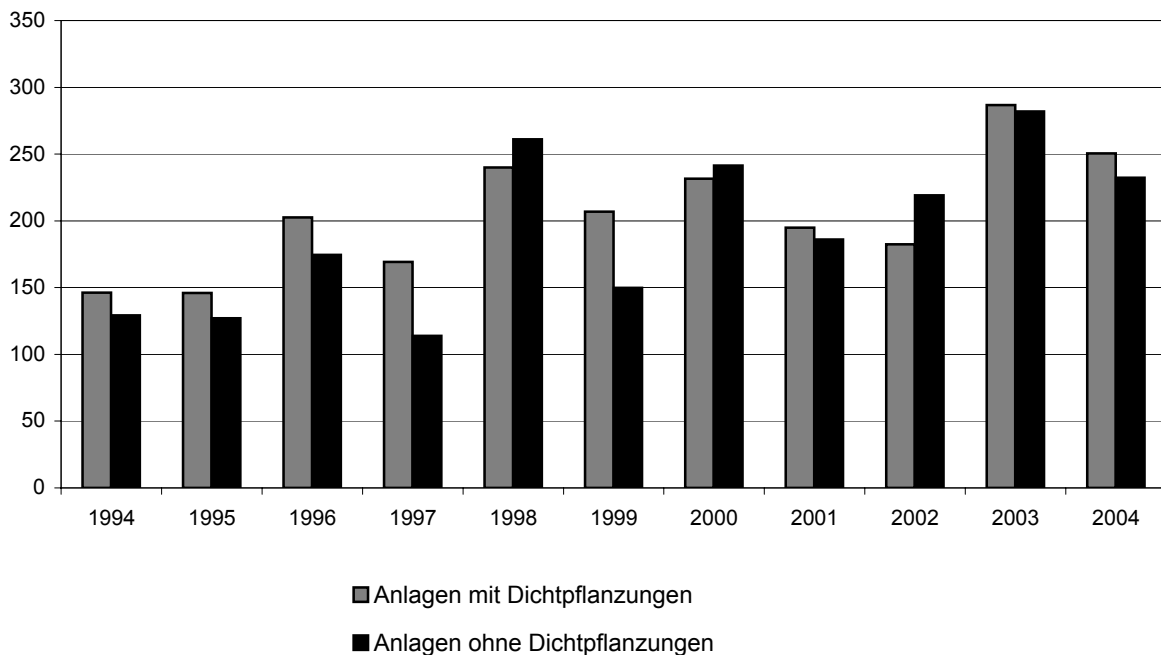
Art der Anlage	Ertragsfähige Bäume	Ertrag je Baum	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge
	Anzahl	Kilogramm	Hektar	Tonnen	
Anlagen mit Dichtpflanzungen ¹⁾	1 231 613	9,5	469	250,4	11 744
Anlagen ohne Dichtpflanzungen ²⁾	1 117 439	19,8	955	232,2	22 175

1) Pflanzdichte 1 600 Bäume je Hektar und mehr

2) Pflanzdichte unter 1 600 Bäume

Hektarerträge von Äpfeln nach Anbauarten

Dezitonnen



5 Verwendung der Obsternte 2004

Obstart	Eigenverbrauch	Verkauf als		nicht geerntetes Obst
		Essobst	Verwertungsobst	
Prozent				
Äpfel	1	56	43	-
Birnen	1	49	50	-
Süßkirschen	2	82	-	16
Sauerkirschen	1	7	88	4
Pflaumen/Zwetschen	1	62	23	14
Mirabellen/Renekloden	4	1	95	-
Pfirsiche	1	97	2	-
Johannisbeeren zusammen	2	5	93	-
rote und weiße Johannisbeeren	2	5	93	-
schwarze Johannisbeeren	2	5	93	-
Stachelbeeren	1	4	95	-
Himbeeren	1	6	93	-

6 Gesamtertrag 1991 bis 2004

Jahr	Gesamtertrag						
	Äpfel	Birnen	Süß- kirschen	Sauer- kirschen	Pflaumen/ Zwetschen	Pfirsiche	Erdbeeren
	Tonnen						
1991	53 422	5 217	1 937	5 020	5 162	5	1 560
1992	31 691	660	4 486	12 309	1 200	49	1 456
1993	39 197	1 273	2 493	5 022	1 058	86	790
1994	27 683	649	1 529	2 688	2 053	22	709
1995	30 227	1 098	1 293	2 652	1 254	24	1 225
1996	40 076	1 078	1 322	1 842	665	35	1 270
1997	22 179	485	1 994	1 735	1 525	13	750
1998	45 633	819	3 350	2 098	1 383	11	812
1999	28 880	475	3 635	2 877	1 237	19	1 458
2000	42 432	919	3 702	3 160	1 578	26	1 449
2001	33 230	294	3 645	3 466	1 374	22	1 455
2002	30 770	455	1 370	1 288	962	2	1 292
2003	40 498	465	3 722	2 692	1 540	7	1 200
2004	33 919	614	2 349	2 119	1 829	7	1 678

7 Ertrag je Baum 1991 bis 2004

Jahr	Gesamtertrag						Hektarertrag
	Äpfel	Birnen	Süß- kirschen	Sauer- kirschen	Pflaumen/ Zwetschen	Pfirsiche	Erdbeeren
	Kilogramm						Dezitonnen
1991	14,5	10,8	16,0	12,1	10,2	1,2	40,1
1992	11,4	8,4	37,1	36,3	11,8	11,1	70,0
1993	14,1	16,2	20,6	14,8	10,4	19,6	47,9
1994	11,8	9,8	13,2	8,0	21,6	4,9	40,7
1995	13,0	15,6	10,5	8,0	13,3	6,3	53,7
1996	18,2	14,7	10,9	6,2	8,3	9,4	51,9
1997	8,8	9,8	7,1	5,3	14,4	2,8	30,8
1998	17,8	14,9	12,1	6,1	12,3	2,8	37,7
1999	11,7	9,7	13,3	8,6	11,1	4,7	60,1
2000	17,0	19,4	14,0	8,9	13,7	6,6	52,8
2001	13,3	5,5	13,7	9,7	11,3	5,4	54,1
2002	12,7	8,7	4,6	4,4	8,0	0,5	47,8
2003	17,2	8,9	12,5	9,2	12,8	1,8	38,5
2004	14,4	11,5	7,5	7,1	15,2	1,8	49,5